

# Effiziente Öfen vermindern Abholzung



Die Dorfbewohnerinnen füllen die Zwischenräume mit Sand und Lehm, sodass schlussendlich ein stabiles Konstrukt entsteht.

**Das Klimaschutzprojekt in Eritrea unterstützt Dorfbewohner beim Bau von rauchfreien, effizienten Öfen. Die Reduktion der Rauch- und Treibhausgase kommt dem Klima zugute und fördert gleichzeitig die Gesundheit von Frauen und Kindern.**



**100%**

**der Begünstigten berichten über besseren Gesundheitszustand**

**3000**

**Frauen weitergebildet**

**2900**

**Kocher installiert**

Das Projekt in Eritrea wird vom Schweizerischen Unterstützungskomitee für Eritrea (Suke) gemeinsam mit der eritreischen Partnerorganisation Vision Eritrea durchgeführt.

Bislang hat jeder Haushalt in Eritrea einen sogenannten Mogogo-Ofen, mit dem das traditionelle Fladenbrot (Injera) zubereitet wird. Die Öfen verfügen aber über keinen Rauchabzug und verbrauchen grosse Mengen des in der Region knappen Brennholzes. Das neue rauchfreie und energiesparende Mogogo-Ofenmodell wurde vom eritreischen

## Projekttyp:

Effiziente Kocher

## Projektstandort:

Debub und Gash Barka, Eritrea

## Jährliche CO<sub>2</sub>-Reduktion:

2600 t

## Situation ohne Projekt

Verwendung von nicht erneuerbarer Biomassebrennstoffe

## Beitrag zu den SDGs



## Projektstandard

**Gold Standard**

VER

## Awards



## Impressionen



Mit dem rauchfreien und emissionsarmen Mogogo-Ofen fällt die gesundheitsschädliche Rauchentwicklung beim Kochen weg.

Energieministerium entwickelt und getestet wurde. Bei den neuen Öfen fällt kein gesundheitsschädlicher Rauch mehr beim Kochen im Haushalt an, wovon die Gesundheit von Frauen und Kindern profitiert. Zudem spart der neue Mogogo etwa 50 Prozent an Brennholz ein. Der Verbrauch von Brennholz und somit auch die Abholzung und der Ausstoss von Treibhausgasen werden dadurch reduziert.

Das Projekt weist noch weitere soziale Vorteile auf: die Bevölkerung erspart sich das mühsame Sammeln von Brennholz und die Kochzeit verkürzt sich. Dadurch bleibt mehr Zeit für andere Arbeiten. Da weniger Geld für den Kauf des teuren Brennholzes ausgegeben werden muss, unterstützt das Projekt die ärmsten Familien in Eritrea und führt so zu einem sozialen Ausgleich.

Ende 2011 wurde das Projekt mit der Konstruktion von 2900 effizienten Mogogo-Öfen erfolgreich umgesetzt. Über 16'000 profitieren vom effizienten und sauberen Kochen. Im Monitoring melden 100% der Ofen-Benutzer eine Verbesserung der Luftqualität und der Gesundheit.

### **Bisher Erreichtes:**

- 16'000 Personen profitieren von effizientem und sauberem Kochen.
- Über 2900 Kocher wurden installiert.
- Über 340 Teilzeitstellen wurden kreiert.
- Über 3000 Frauen wurden weitergebildet.
- Jeder Kocher vermeidet ca. 1 t CO<sub>2</sub> und 0,7 t Holz pro Jahr.
- In jährlichen Befragungen berichten 100% der Begünstigten verbesserte Luftqualität in der Küche und eine verbesserte Gesundheit.
- 17'000 t Holz eingespart bisher
- 530 ha Wald vor der Abholzung gerettet



In gemeinschaftlicher Arbeit errichten die Frauen den oberen Teil des Mogogo-Ofens mit vorgefertigten Ziegeln.



Die effizienten Mogogo-Öfen werden von Dorfbewohnerinnen selbst gebaut.



Die Dorfbewohnerinnen werden beim Bau der Öfen von geschulten Instruktorinnen unterstützt.